

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



REICHSTÄDTER TAGE
8. – 10. September 2017

Seite 2



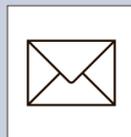
SANIERUNG B19
Vollsperrung ab 21. August

Seite 2



SCHUBART-KONZERT
3. September, 17 Uhr
St.-Johann-Kirche

Seite 3



BUNDESTAGSWAHLEN
24. September

Seite 3



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/
StadtAalen

HOTLINE „SAUBERES AALEN“

Einsatz für ein „Sauberes Aalen“



Ein Trupp des Aalener Bauhofes sorgt für das „Saubere Aalen“.

Foto: Stadt Aalen

Immer wieder ärgern sich Bürgerinnen und Bürger über illegal entsorgten Müll oder Sperrmüll im Wald, in Grünanlagen oder sogar mitten in der Innenstadt. Nur in den seltensten Fällen gelingt es den Verursacher der Verschmutzung zu ermitteln. Oftmals bleibt es an den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes hängen, den Unrat zu entsorgen.

Die Stadt bittet alle Aalener um mehr Verständnis und Unterstützung beim Problem Müllentsorgung.

„Die fleißigen Mitarbeiter des städtischen Bauhofes leisten eine hervorragende Arbeit für die Sauberkeit in unserer Stadt. Aber jeder Einzelne sollte sich aktiv einbringen und in seinem Wohnumfeld mit dafür sorgen, dass sich Aalen sauber und einladend präsentiert“, betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Gleichzeitig appelliert das Stadtoberhaupt an die Zivilcourage der Bürger und Bürgerinnen in Bezug auf vorsätzliche Ver-

schmutzung öffentlicher Flächen oder die zunehmende illegale Müllablagerung. Hier sollten Beobachtungen gemeldet und Verursacher konsequent angezeigt werden. „Wir haben ein hohes ehrenamtliches Engagement von Bürgern, die sich zum Beispiel bei der Flurputzete aktiv einbringen. Es ist schade, wenn schon kurz danach wieder Vermüllungen festgestellt werden müssen“, berichtet Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes seien ebenfalls in Sachen unerlaubte Müllentsorgung unterwegs. Falls sie einen Müllsünder auf frischer Tat ertappen, kann das ein Bußgeld bis zu 1.000 Euro bedeuten, je nach Grad des Vergehens.

15 BAUHOFMITARBEITER FÜR STADTREINIGUNG TÄTIG

Oberbürgermeister Rentschler weist auf die Aufgabenvielfalt der Bauhofmitarbeiter, die sich in großem Umfang um die Sauberkeit in der Stadt kümmern. Neben dem regelmäßigen Reinigen öffentlicher Plätze umfasst der Aufgabenbereich viele weitere Tätigkeiten wie beispielsweise die Beseitigung wilder Müllablagerungen innerhalb der Stadtgrenzen, die maschinelle Reinigung der Straßen und Radwege oder Sonderreinigungen nach Veranstaltungen und Festen. Sie reinigen nicht nur Bushaltestellen, Unterführungen, Treppenwege sondern sind auch für die Reinigung der Wanderparkplätze, Spielplätze und Grünflächen zuständig. Dazu kommt noch das sporadische Entfernen von Aufklebern auf Straßenschildern, Lichtmasten etc. im ganzen Stadtgebiet. In den vergangenen Jahren

sind weitere Aufgaben auf die Reinigungsgruppe übertragen worden, so finden sich beispielsweise im ganzen Stadtgebiet inzwischen 80 Hundetoiletten, die regelmäßig geleert werden müssen. Die Bauhof-Trupps arbeiten alle nach einem festen Turnus, so dass gewährleistet ist, dass Aufgaben termingerecht und pünktlich erledigt werden.

MÜLLABLAGERUNGEN MELDEN UNTER DER HOTLINE „SAUBERES AALEN“

Um die Bauhofsmitarbeiter bei der Stadtreinigung zu unterstützen, können Missstände per Foto über das Geodatenportal, eine bereits seit zwei Jahren eingerichtete App sowie über die Hotline „Sauberes Aalen“ (0170 564 4101) eingereicht werden. „Das funktioniert sehr gut“, berichtet Georg Fürst, Leiter des städtischen Bauhofes. Aber nicht immer könnten seine Mitarbeiter auch tatsächlich ausrücken, wenn Müllverschmutzungen bekannt werden. „Auf Privatgelände dürfen wir nicht tätig werden“, betont Fürst. Hier müsse man den oder die Eigentümer in die Verantwortung nehmen. Auch die immer wieder angemahnten illegalen Müllentsorgungen an den Standorten der GOA-Glascontainer fallen in den Zuständigkeitsbereich der Abfallgesellschaft des Ostalbkreises.

Die GOA reinigt in regelmäßigem Turnus die Standorte, so dass nur in Ausnahmefällen die Stadt für die Entsorgung dieser Abfälle aufkommen muss. „Natürlich geht das dann zu Lasten der Stadtkasse und somit der Allgemeinheit“, ergänzt Fürst.

STADTINFO erscheint 14-tägig im August

Die Ausgabe am Mittwoch, 23. August entfällt.

Die nächste Ausgabe des STADTINFO erscheint am 30. August 2017.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächsten Stadtführungen der Tourist-Information Aalen finden am **Samstag, 19. August 2017** und am **Samstag, 26. August 2017** statt.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1.

Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge finden am **Freitag, 18. August 2017**, am **Samstag, 19. August 2017**, am **Freitag, 25. August 2017** und am **Samstag, 26. August 2017** statt.

Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten.

Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1.

Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Faires Frühstück – Schauen Sie vorbei!

Die Stadt Aalen wurde für weitere zwei Jahre als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. Doch wie bekannt sind Fairtrade-Produkte? Und ist auch Fairtrade drin, wo Fairtrade drauf steht?

Die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen macht den Alltagstest – mit Ihnen! Deshalb lädt die Steuerungsgruppe Fairtrade am **Samstag, 16. September 2017**, 9 bis 12 Uhr zum Fairen Frühstück auf dem Rathausvorplatz ein.

Die Steuerungsgruppe wird durch die Hochschule Aalen, das Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen, den Weltladen Aalen und das Samocca unterstützt.

Auf dem von Studierenden entwickelten Fahrrad können Sie sich beispielsweise selbst Ihren leckeren Smoothie frisch zubereiten.

Kommen Sie vorbei! Es lohnt sich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alt-Bürgermeister von St. Lô François Digard verstorben

Aus der französischen Partnerstadt Aalens, Saint-Lô in der Normandie, erreicht uns die traurige Nachricht, dass der langjährige Bürgermeister François Digard, im Alter von 68 Jahren nach schwerer Krankheit am 30. Juli 2017 verstorben ist.

François Digard war von 1995 bis 2014 Bürgermeister von Saint-Lô. Von 1986 bis 2015 war er Abgeordneter im Rat der Region Basse-Normandie und bis 2004 war er Vize-Präsident des Gremiums. Unter seiner Ägide konnte die so genannte Saint-Lô Agglomération gegründet werden, eine Institution, die im Deutschen einer Verwaltungsgemeinschaft entspricht.

Saint-Lô verliert einen aktiven Politiker, der sehr viel für die Stadt Saint-Lô und die Region Basse-Normandie getan hat.

Wir trauern mit den Bürgerinnen und Bürgern um François Digard und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SONNTAG, 22. OKTOBER, 20 UHR, STADTHALLE

Klezmerband „Yxalag“ – Von der Klassik zu Klezmer

Ausgelassene Spielfreude, eine klassische Musikausbildung und ein ungezwungener Wechsel zwischen den musikalischen Genres. Das zeichnet die sieben jungen Musiker der Klezmerband Yxalag aus.

Am Sonntag, 22. Oktober gastiert die temperamentvolle Gruppe um 20 Uhr im Rahmen von Aalen International in der Stadthalle.

Original Klezmer doch wieder ganz anders. Die junge Band steht für eine musikalische Vielfalt. Ihre Musik quert Länder und Kontinente. Das Ensemble kennt keine Scheu und wechselt mühelos und experimentierfreudig von Klezmer zu Swing, von Klassik zu Balkan, von Duett zu Oktett, gestrichen, gezupft und geblasen. Das ganze ist im jiddischen Sinne eine „Filfarbik Mishpoke“. Genau so lautet der Titel des dritten Albums der Gruppe Yxalag.

Seit fast 10 Jahren sind die sieben klassisch ausgebildeten Musiker gemeinsam als Yxalag in der Welt des Klezmers, der osteuropäischen jüdischen Volksmusik unterwegs. Es sind die Ausdrucksmöglichkeiten dieser emotionalen und virtuosen Musik, die überzeugt. Typisch auch für Yxalag ist der jazzig-improvisierende Zugang, der ihr perfektes Spiel bereichert. Mit der Spiellust von echten Klezmorim finden sie ihren eigenen Sound und führen die unterschiedlichsten Kulturkreise zusammen. Ob klassische Fuge, Bossa, Tango, Swing, Muzette, Balkan-Beat oder die Melancholie russischer Melodien:

Die Band Yxalag vertraut ihrem instinktiven Gefühl für Arrangements.

Ihre Musik berührt die Seele.

YXALAG heißt aber auch der Kranich, der die gefragte Klezmerband auf dem Weltenflug durch das inzwischen dritte Studio-Album führt: „Filfarbik Mishpoke“.

Elf musikalische Liebeserklärungen an den Klezmer in all seiner nomadischen Bunttheit mit bekannten Traditionals und Eigen-



Jung, wild, musikalisch. Die Gruppe Yxalag präsentiert Klezmer in all seinen Facetten.

© Christian Bendel

kompositionen des Klarinettenisten Jakob Lakner.

Für Yxalag ist Klezmer mehr als ein bestimmtes musikalisches Genre, Klezmer steht für Leidenschaft, Melancholie und Spielfreude, die überall zu finden ist und die Yxalag stets in allem sucht. Yxalags Musik verkörpert ein Europa ohne Grenzen und ohne Vorurteile. Der Kranich Yxalag macht nirgendwo halt.

BESETZUNG

Jakob Lakner, Klarinette (Jazz-Klarinettist und Komponist); Nele Schaumburg, Geige (dogma chamber orchestra, Musikpädagogin); Kayako Bruckmann, Geige/Bratsche (Theater Lübeck); Juliane Färber (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin); Luka Stanokovic, Posaune (FreeLancer, Pädagoge, Mannes College New York); Nicolas Kücken, Gitarre (Musikpädagogin und Produzent);

Ulrich Zeller, Kontrabass (Münchner Philharmoniker)

INFOS

Karten für 22 Euro / Familienpass 16,40 Euro gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. (20. und 27.08.) 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. (20.08.) 10 Uhr Eucharistiefeier, So. (27.08.) 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Salvatorkirche:** So. (20. und 27.08.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkränzkirche:** So. (20.08.) 9.15 Uhr Gottesdienst, So. (27.08.) 9.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. (19.08.) 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. (19.08.) 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Sa. (26.08.) 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. (20.08.) 10 Uhr Eucharistiefeier, So. (27.08.) 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Augustinus-Kirche:** So. (20. und 27.08.) 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. (20.08.) 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, So. (27.08.) 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. (20. und 27.08.) 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. (19. und 26.08.) 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. (27.08.) 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbkränzkirche:** So. (20. und 27.08.) 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Herzlichen Glückwunsch an alle Kulturgewinner!

Die Gewinner des Preisrätsels aus der zweiten Ausgabe der Kulturzeitschrift für die Region „Kultur A²“ wurden ausgelost. Nicht ganz einfach war es dieses Mal die Lösung zu finden. Gesucht wurde nach der sagenhaften Gestalt des Kocherreiters.

Zu gewinnen gab es je zwei Karten für einen Kleinkunstabend in der Schloss-Scheune Essingen, ein Konzert auf der Kapfenburg und das vorweihnachtliche Varieté in der Stadthalle Aalen.

Zwei Karten für den Kabarettabend mit „Martin Zingsheim“ am 7. Oktober in der Schloss-Scheune Essingen gehen an Renate Bauer aus Wasseralfingen. Auf das Konzert „Klezmers Tochter – Mayim“ auf Schloss Kapfenburg am 16. November darf sich Hans Hartmann aus Leinzell freuen und Irene Rentschler erhält die passende Einstimmung auf Weihnachten mit Karten für das facettenreiche Varieté „Cadeaux!“ am 17. Dezember in der Stadthalle Aalen.

Die nächste Vorschau auf die kulturellen Highlights im ersten Halbjahr 2018 erscheint mit der nächsten Ausgabe von Kultur A² im Dezember.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Hofherrnweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen Samstag, 26. August 2017 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach.

Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler / Unterrombach in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr, Tel. 0173 1628555

Wasseralfingen: Förderverein Fußballverein Viktoria Wasseralfingen Samstag, 26. August 2017 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

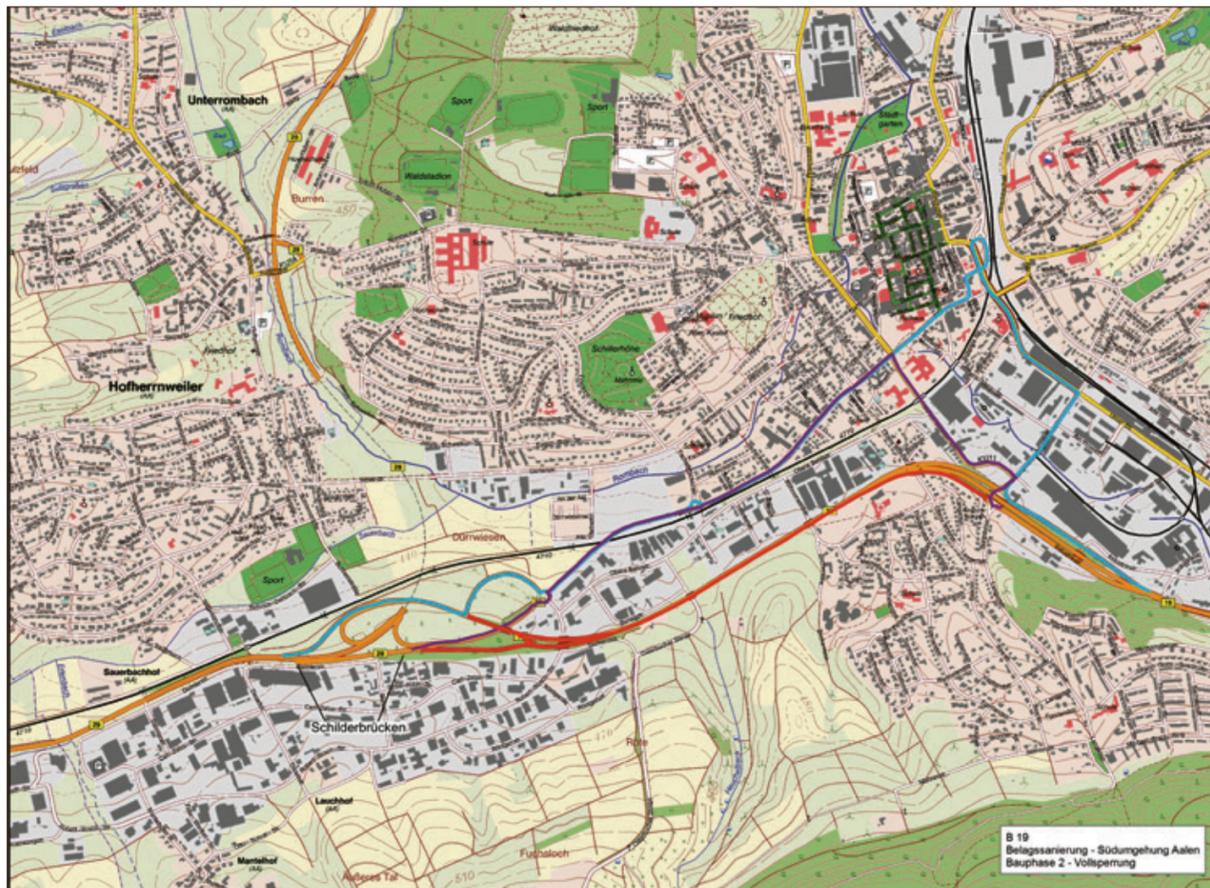
Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.

VOLLSPERRUNG BEGINNT

Fahrbahn- und Bauwerkssanierung auf der B19



In den Sommerferien werden auf der B19 zwischen dem Burgstallkreisel und der Aalener Brezel drei Brückenbauwerke instand gesetzt und die Fahrbahn auf dem Streckenabschnitt von 3,1 Kilometern inklusive Rampe beim Burgstallkreisel saniert. Die Verkehrsteilnehmer müssen sich auf

Umleitungen und längere Wege einstellen. Der Geschäftsbereich Straßenbau des Landratsamts Ostalbkreis führt die Baumaßnahme mit Gesamtkosten von 1,2 Mio. Euro im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart durch.

Ab Montag, 21.8. folgt nach der Brückensanierung die Sanierung der Nebenstrecke A sowie der Hauptstrecke (im Plan rot dargestellt) unter Vollsperrung. Hierbei handelt es sich um die kritischste Phase der Baumaßnahme und die Stadt empfiehlt, nach alternativen Routen Ausschau zu halten, um die

Verkehrslage zu entlasten. Dabei wird der alte Belag gefräst, neuer Asphalt eingebaut, neue Schutzplanken aufgestellt und Markierungsarbeiten durchgeführt.

Die Umleitung der Fahrbeziehung Heidenheim-Stuttgart erfolgt während der Vollsperrung über die Walkstraße/Ulmer Straße/Hochbrücke/Johann-Gottfried-Pahl-Straße/Stuttgarter Straße (türkis im Plan). Die Fahrbeziehungen von Stuttgart nach Heidenheim und von Nord nach Süd (Tunnelfahrt aus Richtung Ellwangen nach Heidenheim) werden über die Stuttgarter Straße/Julius-Bausch-Straße/Burgstallkreisel umgeleitet (violett dargestellt).

Im ersten Bauabschnitt vom 31.7. bis 19.8. wurden Bauwerke und die Rampe zum Burgstallkreisel saniert, die Entwässerung sowie Schutzplanken und Randsteine unterhalbseitiger Sperrung erneuert.

DIE FOLGENDEN BAUPHASEN

Bauphase 3 (30.8. bis 2.9.)

Fahrbahnsanierung der Nebenstrecke B 1 (lila). Der Verkehr in Richtung Stuttgart auf der B19 kann ab diesem Zeitpunkt wieder ungehindert fließen. Die Fahrbeziehung aus Richtung Stuttgart ins Stadtzentrum und nach Heidenheim wird über das Industriegebiet West (Daimlerstraße/Carl-Zeiss-Straße) umgeleitet.

Bauphase 4 (2.9. bis 7.9.)

Die Nebenstrecke B 2 (blau) wird als letzter Abschnitt saniert. Dabei kann der Verkehr im Zuge der B19 in beide Fahrtrichtungen ungehindert fließen. Die Fahrbeziehung aus Richtung Stuttgart ins Stadtzentrum wird über den Burgstallkreisel umgeleitet. Die Zufahrt zum Rombachstunnel in Richtung Norden wird über das Industriegebiet West geführt.

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Darsteller für Nachtwächter-Stadtführungen gesucht

Hört Ihr Leut' und lasst Euch fragen
Wer mag's als Nachtwächter in Aalen wagen
Wir suchen wack're Bürgerleut
Für G'schichten und Beständigkeit

Die Nachtwächterrundgänge durch die Aalener Innenstadt erfreuen sich größter Beliebtheit und werden rege nachgefragt. Aus diesem Grund sucht die Stadt Aalen, das Amt für Kultur und Tourismus, weitere Interessenten, die sich gerne um das Amt eines Stadtführers, stiehlt als Nachtwächter kostümiert, bewerben möchten.

Angesprochen sind Menschen, die Freude daran haben Gäste kompetent, anschaulich und unterhaltsam durch die Aalener Innenstadt zu führen. Ausgerüstet mit Nachtwächtergewand, Hellebarde und Laterne unterhalten sie Besucher aus Nah und Fern mit Anekdoten aus der Aalener Geschichte und mit gesungenen Stundenversen. Einsatzzeiten sind vorwiegend in den Abendstunden sowie an den Wochenenden

und gegebenenfalls an Feiertagen. Die Bewerber sollten über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen und Interesse an tagespolitischen und geschichtlichen Zusammenhängen haben. Schauspielertalents sowie eine rhetorische Begabung sind von Vorteil. Kenntnisse einer weiteren Sprache sind ebenfalls willkommen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses bei der Stadtverwaltung Aalen.

INFO

Für Fragen steht Ihnen Sandra Heineken unter 07361 52-1111 bzw. sandra.heineken@aalen.de zur Verfügung.

Bewerbungen bitte mit kurzem Motivationsschreiben sowie Lebenslauf und Foto an: Touristik-Service Aalen, Sandra Heineken, Marktplatz 30, 73430 Aalen.

ANZEIGE



Neues aus dem Abenteuerland

Programm

DONNERSTAG, 17. AUGUST

Geschichten und Bastelkisten
- Stadtbibliothek Aalen -
Spritzenhausplatz, 16 bis 17 Uhr
Siehe Rubrik „Stadtbibliothek“.

FREITAG, 18. AUGUST

Malaktion Aalener Spion
- Eine Aktion von Aalener Nachrichten & Atelier Malsein -
Vor dem Gebäude der Aalener Nachrichten, Marktplatz 15; 14 bis 17 Uhr

SAMSTAG, 19. AUGUST

Blaulichttag
Spritzenhausplatz, 10 bis 16 Uhr
Verschiedene Hilfsinstitutionen, wie das Deutsche Rote Kreuz, die Malteser, die Feuerwehr Aalen, die Johanniter und das THW stellen sich vor.

SONNTAG, 20. AUGUST

Spielmobil des Stadtjugendrings
Vor Spielzeug Wanner, 10 bis 17 Uhr
An diesem Termin wird das Spielmobil des Stadtjugendrings Aalen e.V. neben dem

Abenteuergarten für noch mehr Abenteuer sorgen. Für Klein und Groß werden hier verschiedene (Outdoor-) Spielmöglichkeiten angeboten.

DONNERSTAG, 24. AUGUST

Geschichten und Bastelkisten
- Stadtbibliothek Aalen -
Spritzenhausplatz, 16 bis 17 Uhr
Siehe Rubrik „Stadtbibliothek“.

FREITAG, 25. AUGUST

Kinderkino: Vilja und die Räuber

Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, 15 bis 16.20 Uhr

SAMSTAG, 26. AUGUST

„Grübeln und Knobeln“
- Eine Aktion von explorhino -
An der Stadtkirche, 12 bis 16 Uhr
Nicht locker lassen, bis die Lösung gefunden ist, können Große und Kleine bei handfesten Mathe-Spielen.

STADTBIBLIOTHEK

Abenteuer Buch – Geschichten- und Bastelkiste

Die Sommeraktion des ACA hat die Aalener Innenstadt in ein Abenteuerland verwandelt, das es zu entdecken gilt. Mit der Station „AbenteuerBuch“ auf dem Spritzenhausplatz ist auch die Stadtbibliothek vertreten. An jedem Donnerstagnachmittag im August wird eine Schatzkiste voller abenteuerlicher Geschichten von unerschrockenen Piraten, tollkühnen Helden und mutigen Kindern geöffnet. Beim anschließenden

kreativen Basteln kann dann jeder selbst zu einem wilden Kerl oder furchtlosen Mädchen werden.

Das nächste Abenteuer bestreiten am **Donnerstag, 17. August um 16 Uhr** die wilden Kerle. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus statt. Für Kinder ab vier Jahren, Eintritt frei.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bundestagswahlen

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Aalen wird in der Zeit vom 4. September 2017 bis 8. September 2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadt Aalen, Wahlamt, 2. Stock, Zimmer 208, Marktplatz 30, 73430 Aalen (barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wahlen kann nur, wer sich in dem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. September 2017 bis zum 8. September 2017, spätestens am 8. September 2017 bis 12 Uhr, bei der Stadt Aalen, Wahlamt, 2. Stock, Zimmer 208, Marktplatz 30, 73430 Aalen (barrierefrei) Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 3. September 2017 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 270 Aalen-Heidenheim durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschel,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Aalen, 16. August 2017
Bürgermeisteramt

Rentschler
Oberbürgermeister

SPENDE FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGSKINDER

Fair Fitness spendet für Antakya-Hilfsprojekt



Hans Eggstein, Fair Fitness, OB Thilo Rentschler und Manuela Köhler, Fair Fitness PLUS Foto: Stadt Aalen

Manuela Köhler und Hans Eggstein von den Fitnessstudios Fair Fitness PLUS und Fair Fitness übergaben Oberbürgermeister Thilo Rentschler einen Spendenscheck in Höhe von 200 Euro als Beitrag zur Aalener Spendenaktion für syrische Flüchtlingskinder in Antakya.

Im Rahmen des großen Radevents am 2. Juli in der Aalener Innenstadt hatten sie zum „Radeln für den guten Zweck eingeladen.“ Jeder der sich auf die Ergometer setzte, erhielt pro abgestrampelten Kilometer 2 Euro gutgeschrieben. Oberbürgermeister

Thilo Rentschler bedankte sich im Namen des Vereins für syrische Flüchtlingskinder und der Stadt Aalen für die Unterstützung. „Die Spende ist gut angelegt, es wird jeder Euro gebraucht, um in Antakya vor Ort zu helfen.“

SPENDENKONTO:

Kontoinhaber: Verein für syrische Flüchtlingskinder in Antakya
Veranstaltungsort: Stadt für syrische Flüchtlingskinder
IBAN DE64 6145 0050 1000 9096 29
BIC OASPDE6A

LESEKONZERT IN DER STADTKIRCHE AALEN, 26. OKTOBER, 19 UHR

Freigeister wie wir – Martin Luther und C.F.D. Schubart im Doppelpor­trät

Lesekonzert mit dem Ensemble der Akademie für gesprochenes Wort-Stadtkirche Aalen, 26. Oktober um 19 Uhr

Martin Luther und Christian Friedrich Daniel Schubart sind zwei große Sprachschöpfer, die jeweils in ihrer Epoche für die Mündigkeit der Menschheit im 16. und 18. Jahrhundert setzten sich mutig für ihre Ideale ein. Es ging ihnen um die Erneuerung der deutschen Sprache, deren Befreiung von Fremdbestimmtheit und elitärer Gelehrsamkeit. Beide wurden für diese

Ideale von der Obrigkeit gedemütigt, verfolgt und inhaftiert. Dennoch blieben sie „Freigeister“ und ihrer Überzeugung treu. Das Ensemble der Akademie für gesprochenes Wort aus Stuttgart bearbeitet Predigten, Tischreden und Rhapsodien. So werden Luther und Schubart auf lebendige Weise in Wort und Musik gewürdigt.

INFO

Veranstalter: Stadt Aalen, Amt für Kultur und Tourismus
VVK über Reservix: 12 €, ermäßigt 8 €
AK: 16 €, ermäßigt 11 €
Veranstaltungsort: Stadtkirche St. Nikolaus, Alter Kirchplatz, 73430 Aalen
Informationen unter kulturamt@aalen.de oder Tel. 52-1110.

FEUERWEHREN

Leistungsabzeichen in Bronze



BM Ehrmann (r.) gratuliert den Absolventen

Foto: Stadt Aalen

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann gratulierte den Feuerwehrfrauen und -männern zum erfolgreichen Ablegen des Leistungsabzeichens in Bronze. Er dankte den Frauen und Männern für ihre Bereitschaft sich für die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitbürger einzusetzen. Seit vergangem Jahr ist das Leistungsabzeichen neben der Grundausbildung Voraussetzung, um am Lehrgang für die Truppführung teilnehmen zu können. Zum ersten Mal wurde abteilungsübergreifend der Leistungsnachweis abgelegt. Rund zwei Monate betrug der Übungszeitraum mit insgesamt 20 Übungsterminen, bis zu drei Mal wöchentlich wurde trainiert. Der Zeitaufwand betrug für die Teilnehmenden

je rund 35 Stunden. Die Prüfung fand am 7. Juli in Neuler statt.

NACHFOLGEND DIE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER NACH ABTEILUNGSZUGEHÖRIGKEIT

Abteilung Aalen:

Michael Breiffeld, Andreas Kruppa (nicht auf dem Bild), Nils Nothdurft, Lea Wendler
Abteilung Unterkochen:
Markus Dambacher, Marius Funk, Peter Manger, Christoph Pflanz, Andrea Stütz, Roland Babel (Gruppenführer)

Abteilung Wasseralfingen:

Selina Wörz, Stefan Bux (Maschinist), Stefan Maier (Gruppenführer)

DER TONKÜNSTLER SCHUBART

Schubarts „Ästhetik der Tonkunst“ in Wort und Musik

Konzert in der St. Johann-Kirche – Sonntag, 3. September um 17 Uhr

Die „Ideen zu einer Ästhetik der Tonkunst“ sind während der Festungshaft von C.F.D. Schubart entstanden. Obwohl das Werk ein Fragment geblieben ist, gehört es zu den wichtigsten Musikbüchern aus der Zeit des Sturm und Drang. Schubart hat darin auch viele frühere und zeitgenössische Komponisten beschrieben.

Das Konzert bringt diese Ideen zum Klingen in Wort und Musik von Pachelbel, Telemann, Händel, J. S. Bach, seinen Söhnen und Mozart. Siegfried Großmann, in Aalen aufgewachsen und Abiturient am Schubart-Gymnasium, wird in das Thema einführen und auf der Orgel musikalisch die „Ästhetik der Tonkunst“ umsetzen. Dazu trägt erläuternd Arwid Klawns, Schauspieler am Theater der Stadt, die passenden Texte vor. Somit wird der vielseitig begabte Freigeist Schubart hörbar und wortgewaltig gewürdigt. Der Eintritt ist frei.



INFO

Veranstaltungsort: Aalen, St.-Johann-Kirche, St.-Johann-Straße 1, 73430 Aalen
Informationen unter kulturamt@aalen.de oder Telefon: 07361 52-1110.

ZU VERSCHENKEN

- Aqua Laser Premium Dampfreiniger, Tel.: 07361/610464
- Sicht-/Windschutz 3-teilig, Tel.: 07361/44611
- Katzen-Kratzbaum-Elemente, Tel.: 07361/9237333
- Blumenzwiebelkörbchen 20 Stück, Tel.: 07361/41427

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürger-service-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

VERSCHIEDENE THEMEN WURDEN GEMEINSAM DISKUTIERT

Meinungsaustausch im Schwäbisch Gmünder Rathaus



Die Oberbürgermeister der Region trafen sich zum Meinungsaustausch mit Staatssekretär Norbert Barthle MdB (l.) und Staatssekretär Christian Lange MdB (2.v.r.) im Gmünder Rathaus.

Foto: Stadt Schwäbisch Gmünd

Wie hilfreich wäre eine allgemeine soziale Dienstpflicht in Deutschland – speziell auch für die Stadtgemeinschaften? Bei einem Meinungsaustausch von Bundespolitikern und Oberbürgermeister der Region Ostwürttemberg wurde diese Frage einheitlich positiv beantwortet.

Der Gmünder Oberbürgermeister Richard Arnold empfing im Juli zum gemeinsamen Meinungsaustausch Norbert Barthle (Mitglied des Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur), Christian Lange (Mitglied des Bundestages

und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz), sowie die Oberbürgermeister der Region. Diskussionsgrundlage des Treffens waren zahlreiche Themenbereiche, die gerade auch die Stadtgemeinschaften betreffen, wie zum Beispiel Arbeitsmarkt, Zuwanderung, Flüchtlings- und Asylpolitik, kommunalpolitische Fragen und eben auch Überlegungen zur Einführung einer allgemeinen sozialen Dienstpflicht.

Rege diskutiert wurde über die Bedeutung einer solchen sozialen Dienstpflicht: Wie konkret könnte diese aussehen oder wozu benötigt man eine solche? Auf den Punkt gebracht war schnell klar, dass eine attraktive Stadtgemeinschaft nur dann funktioniert, wenn es sozialen Zusammenhalt und eine engagierte Bürgerschaft gibt. Deshalb sollte für junge Menschen, die hier leben, die Möglichkeit bestehen, persönliche Erfahrungen zu sammeln – im Bereich der Stadtkultur sowie in sozialen Strukturen. Man verspreche sich neue Denkansätze, wie sich jeder Mensch – ganz individuell – in die Gemeinschaft einbringen und die Werte der Gesellschaft leben könne. Vielleicht entsteht daraus ein Pilotprojekt, so die Idee aller Beteiligten.

Ein regelmäßiges Treffen wird anvisiert, um aktuelle Themen und Ideen auszutauschen.

EHEPAAR AUCHTER FEIERT EISERNE HOCHZEIT



BM Ehrmann gratulierte Hildegard und Heinrich Aucher.

Foto: Stadt Aalen

Die Eheleute Heinrich und Hildegard Aucher konnten am Donnerstag das 65-jährige Ehejubiläum feiern. Zur Feier der „Eisernen Hochzeit“ gratulierte auch Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann im Namen der Stadt Aalen ganz herzlich und überbrachte die Glückwünsche und Grüße des Oberbürgermeisters Thilo Rentschler und überreichte einen Geschenkkorb als Präsent der Stadt sowie ein persönliches Gratulationsschreiben des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

Die noch äußerst rüstigen Eheleute sind vor 65 Jahren in ihr mit viel Eigenleistung erbautes Haus in der Telemannstraße eingezogen. Der wunderschöne Garten ist der ganze Stolz der Auchters und die Arbeiten im Haus und im Garten werden fast ohne Hilfe noch selbst bewältigt. „Wir haben schwere Zeiten mitgemacht, aber jetzt geht es uns gut“, freut sich die fast 90 Jahre alte Hildegard Aucher. Zwei Söhne und die Schwiegertöchter sowie vier Enkelkinder freuen sich über dieses besondere Ehejubiläum.

ERGEBNIS PROJEKTARBEIT VORGESTELLT

Spielplatzcheck von Kindern für Kinder



Die Schüler des THG's überreichten an Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Ergebnisse der Projektarbeit

Foto: Stadt Aalen

Im Rahmen ihrer Projekttag haben sich rund 25 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis elf am Theodor-Heuss-Gymnasium mit dem Zustand und dem Angebot der Aalener Spielplätze beschäftigt. Das Ergebnis ihrer Untersuchung übergaben sie gemeinsam mit ihrer Lehre-

rin Jasmin Lienhard an Oberbürgermeister Thilo Rentschler und dem zuständigen Amtsleiter des Grünflächen- und Umweltamtes Rudolf Kaufmann.

Anhand eines Fragebogens wurde eingehend die Tauglichkeit von Spielgeräten und

der Zustand der Plätze untersucht und mit Noten von eins bis sechs bewertet. „Wir haben nur wenige Geräte gefunden, die schlechter als 2,5 abgeschnitten haben“, berichtet Susanne Fouquet vom Netzwerk für Kinder, die gemeinsam mit Christine Weber und Heidi Barth die Koordination des Projekts übernommen hat. Kriterien für die Bewertung waren u.a. die gärtnerische Gestaltung des Spielplatzes, der Zustand der Spielgeräte, aber auch der Zugang zu einer Toilettenanlage in der Nähe. „Wir hatten ganz viel Spaß miteinander“, so das Fazit aller Beteiligten, grundsätzlich sei man zufrieden mit dem Aalener Spielplatzangebot.

OB Rentschler und Rudolf Kaufmann berichteten, dass derzeit bereits ein Gutachter mit der Untersuchung der rund 70 Spielplätze im Stadtgebiet beauftragt sei und das Ergebnis im Herbst dem Gemeinderat präsentieren wird.

Die Ergebnisse des Spielplatzchecks der THG-Schülergruppe sollen in seine Untersuchungen einfließen. „Ihr rennt bei uns offene Türen ein – die Spielplatzkonzeption ist für uns ein ganz wichtiges Thema“, versicherte der OB und bedankte sich für das Engagement aller Beteiligten der Projektarbeit mit einem kleinen Präsent.

BIWAQ – TREFFPUNKT RÖTENBERG

Handwerkliche Kurzqualifizierung als Lotsen in Arbeit



Bürgermeister Ehrmann und Absolventen der Kurzqualifizierungsmaßnahme.

Foto: Stadt Aalen

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann übergab den Teilnehmern der diesjährigen Bildungsmaßnahme „BIWAQ – Handwerkliche Kurzqualifizierung“ die Abschlusszertifikate. Der achttägige Kurs fand vom 3. bis 12. Mai 2017 im Treffpunkt Röttenberg statt. Fünf Männer und eine Frau nahmen an der Bildungsmaßnahme teil.

Zertifikate: „Die Qualifikationen können die Teilhabemöglichkeiten in der Gesellschaft eröffnen. Für die Bewohner des Quartiers Röttenberg sei es wichtig, dass ihre Interessen aufgegriffen und ihre Potentiale erkannt und gefördert werden.“

Seit November 2015 fanden auf dem Röttenberg nun zum dritten Mal zweiwöchige handwerkliche Kurzqualifizierungsmaßnahmen des Projekts BIWAQ statt. Die Teilnehmer erhielten zum Abschluss jeweils ein Zertifikat. Das Projekt BIWAQ wird durch die Stadt Aalen, in Kooperation mit dem AJO e.V. und der Mahlzeit-Ostalb gGmbH, im Stadtteil Röttenberg durchgeführt. Die Gesamtkoordinatorin Farzaneh Fallahian wies bei der Zertifikatsübergabe darauf

hin, dass für die Teilnehmer des Projekts BIWAQ das handwerkliche Kurzqualifizierungsprogramm eine Lotsenfunktion hatte. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, unter Anleitung von Handwerkern an praktischen Aufgaben herauszufinden, wo ihre Interessen und Fähigkeiten liegen. Auch wurde über den Arbeitserfolg das Selbstwertgefühl der Teilnehmer gestärkt. Nach der letztjährigen Herstellung der Sitzgelegenheiten für den Außenbereich des Treffpunkt Röttenbergs und der Sanierung der Grillstelle standen dieses Jahr u.a. Malerarbeiten, das Anlegen eines Barfußpfades, Hinweispfeile zum Stadtoval und den Kindergärten sowie der Bau eines Müllunterstandes im Mittelpunkt der Maßnahme. In Zeiten von Fachkräftemangel könne die handwerkliche Kurzqualifizierung eine Brücke zu weiterführender Fachqualifikation sein.

Die Anleitung der Teilnehmer bei der „BIWAQ – Handwerkliche Kurzqualifizierung“ übernahmen dieses Jahr die Betriebe Feichtenbeiner Bau GmbH aus Neresheim-Elchingen und die Aalener Unternehmen Amon Metallbau, Holzbau Welzel, Garten- und Landschaftsbau Augustin und Malermeister Aucher. Das Projekt BIWAQ möchte sich auch bei der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Unterstützung bedanken.

INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen sowie Veranstaltungsinweise unter www.aalen.de, www.ajoev.com, Facebook oder im BIWAQ-Büro, Bahnhofstr. 119, Tel.: 07361 9756661 und Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstraße 19, 07361/973069-11.

BÜRGERBETEILIGUNG

Ideenbox macht Sommerferien

Anfang Mai startete in Aalen die Aktion „Ideenbox“. Unter dem Motto „Familien gestalten unsere Stadt“ wandern seitdem sechs Boxen durch die Kindergärten und Grundschulen in Aalen.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Stadt“ wurde dieses Format der Bürgerbeteiligung entwickelt, um insbesondere Familien mit Kindern für eine Mitwirkung zu gewinnen.

Während der Sommerferien sind die Boxen in der Ferienbetreuung im Haus der Jugend und im Weststadtzentrum zu finden. Ab September setzen die Boxen ihre Tour bis zum Jahresende durch die Aalener Kindergärten und Schulen fort.

Das Thema „Betreuung“ spielt für viele Eltern eine zentrale Rolle. Auch die Gestaltung des Kindergarten- bzw. Schullalltags ist für die Eltern, aber auch für die Kinder ein großes Anliegen. Zudem wurde die Verkehrssicherheit als Themenschwerpunkt von den Eltern genannt.

Anfang August waren die Ideenboxen auch im Rahmen eines Informationsstandes auf dem Aalener Wochenmarkt zu Gast. Die Aktion war ein voller Erfolg und es gingen weitere 100 Anregungen zu verschiedensten Themen ein.

INFO

Insgesamt sind in den vergangenen drei Monaten 756 Rückmeldungen mit Ideen und Anregungen, aber auch Kritik, einge-

Bei Fragen oder weiteren Anregungen steht das Amt für Soziales, Jugend und Familie gerne zu Verfügung.

ANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für die Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**einen Ingenieur (m/w)
Fachrichtung Architektur / Bauingenieurwesen
bzw. einen Bautechniker (m/w)
Kennziffer 6517/3**

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit. Eine Teilung der Stelle ist denkbar.

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen ist für die Bauunterhaltung und die Bewirtschaftung von ca. 360 städtischen Liegenschaften zuständig, darunter u.a. Schul- und Verwaltungsgebäude, Turn- und Festhallen und Kindertagesstätten.

Zum Aufgabengebiet gehört vor allem die Bauunterhaltung sowie die Projektleitung von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bestand der städtischen Liegenschaften vorrangig in der Kernstadt sowie in den Teilorten Fachsenfeld und Dewangen. Dies umfasst die selbstständige Planung und Ausarbeitung, Ausschreibung, Bauleitung und Abwicklung sowie Abrechnung der Projekte, teilweise unter Beteiligung externer Fachbüros.

Für dieses umfangreiche Aufgabengebiet sollten Sie über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Architektur bzw. Bauingenieurwesen verfügen bzw. über eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich geprüften Bautechniker mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen in den genannten Bereichen. Außerdem sind Sie eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt und bringen Organisationsfähigkeit und Belastbarkeit, überdurchschnittliches Engagement sowie ein ausgeprägtes wirtschaftliches Verständnis mit. Die Aufgaben erfordern zudem sicheres und freundliches Auftreten sowie Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Idealerweise haben Sie vertiefte Kenntnisse im Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB / VOL sowie in der HOAI sowie der Bauleitung.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodellen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **spätestens Mittwoch, 23. August 2017** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Gebäudewirtschaft Markus Haas unter Telefon 07361 52 1336 zur Verfügung.

Näheres über die Stadt Aalen erfahren Sie unter www.aalen.de.



Aalen

AKTION ZUR WOCHE DER GEODÄSIE IM STADTGARTEN

Faszination Erde – Deine Zukunft



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Woche der Geodäsie.

Foto: Stadt Aalen

Landesweit fand vom 14. bis 21. Juli 2017 erstmals die Woche der Geodäsie statt. Mit einer breit angelegten Öffentlichkeitskampagne möchten die teilnehmenden geodätischen Verbände, Institutionen, Berufs- und Hochschulen, Behörden, Firmen und Ingenieurbüros aus Baden-Württemberg unter dem Motto: „Faszination Erde – Deine Zukunft“ den Beruf des Geodäten bekannt machen und für Nachwuchs werben.

Das Stadtmessungsamt Aalen beteiligte sich auch an der Aktion und lud Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klassenstufe zu einem Aktionstag in den Stadtpark ein. Hier konnten sich die Jugendlichen unter fachmännischer Anleitung an verschiedenen Stationen über die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Geodäten informieren und selbst verschiedene Messgeräte ausprobieren. Beispielsweise konnten die SchülerInnen mit einem GPS-Empfänger mittels Satellitensignalen verschiedene Punkte in cm-Genauigkeit in der Örtlichkeit abstecken und aufsuchen und mit einem Niveliergerät die Höhendifferenz zwischen verschiedenen Punkten ermitteln. Am Pavillon im Stadtpark wurde mit einem modernen Tachymeter reflektorloses Messen demon-

striert, sowie die Bedienung des Instruments per Funk direkt vom Feldrechner. Für diesen Aktionstag nahmen sich eine 8. Klasse der Alemannenschule Hüttlingen, eine 8. Klasse der Karl-Kessler-Realschule, sowie eine 9. Klasse vom Kopernikus Gymnasium Wasseralfingen angemeldet. Im Stadtpark wurde das Stadtmessungsamt der Stadt Aalen in Zusammenarbeit mit den Kollegen des Geschäftsbereichs Geoinformations und Schulentwicklung einen Einblick in das Berufsbild des Geodäten.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Aalen, Wolfgang Steidle, und der Leiter des Geschäftsbereichs Geoinformations und Landentwicklung beim Landratsamt, Jürgen Eisenmann, begrüßten die SchülerInnen und ermutigten sie, die Angebote zu nutzen und sich über das Berufsbild des Geodäten zu informieren. Steidle warb für die Stadt Aalen als sehr guten Ausbildungsbetrieb und zukunftsorientierte Arbeitgeberin. Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß beim Ausprobieren der modernen Vermessungsgeräte und interessierten sich besonders auch für den digitalen Teil der Arbeitswelt, wie beispielsweise der Geoapp der Stadt Aalen.

MUSIKSCHULE

Förderverein spendet Sopran-Saxophon



Günter Höschle übergibt das Sopran-Saxophon an Chris Wegel und BM Ehrmann.

Foto: Stadt Aalen

Mit einer Kostprobe ihres musikalischen Könnens bedankten sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Aalen für die Anschaffung eines Sopran-Saxophons mit Hilfe von Spendengeldern des Fördervereins der Musikschule.

Kurz vor Ferienbeginn übergab der Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule, Günter Höschle, gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Elli Haase und Armin Abele das bereits Anfang des Jahres beschaffte Blasinstrument im Wert von rund 5.000 Euro an Musikschulleiter Chris Wegel.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann bedankte sich im Namen der Stadt und der Musikschule für die Unterstützung durch den Förderverein. „Eine ganz tolle Leistung und ein sehr sinnvolles Zusammenwirken zwischen Musikschule und Förderverein.“

Der Förderverein unterstützt die Musikschule und ihre Schülerinnen und Schüler nach und ihre Schulleiterinnen und Schulleiter. „Wir schaffen bestens zusammen im Sinne und für das Wohl der Musikschule“, betonte Höschle.

„AALEN BARRIEREFREI“

Rollatortraining im Rathausfoyer



OB Thilo Rentschler begrüßt die Teilnehmenden am Rollatortraining.

Foto: Stadt Aalen

Anfang August war es wieder soweit: Bereits zum vierten Mal trafen sich Seniorinnen und Senioren zum Rollator-Training unter fachkundiger Anleitung, um durch praktische Übungen das Rollator-Training zu erleichtern. Die Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“ hatte dieses Mal ins Rathausfoyer eingeladen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte die Teilnehmer im Foyer und bedankte sich bei den Organisatoren und Mitwirkenden für diese tolle Aktion. Insbesondere galt sein Dank den ehrenamtlichen Helfern, die für eine erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung sorgten.

In Zusammenarbeit mit dem Stadt-Seniorenrat und mit Unterstützung der Verkehrswacht der Polizei Aalen, Physiotherapeut Diethard Krings, Sanitätshaus Schad und AOK Ostwürttemberg wurde der richtige Umgang mit dem Rollator geübt.

Schon vor dem offiziellen Beginn wurden die Rollatoren der Teilnehmer auf deren individuelle Bedürfnisse eingestellt. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben sich leider wieder bestätigt: bei 90 % waren die Griffe zu hoch – dies verhindert den richtigen Umgang mit dem Rollator und zieht Verspannungen der Nacken- und Schultermuskulatur nach sich. Nach der Korrektur konnten die Teilnehmer mit optimal eingestellten Geräten den Parcours der Verkehrswacht bewältigen und anschließend in dem vor der Tür abgestellten Omnibus das Ein- und Aussteigen mit ausgeklappter Rampe üben.

Mitarbeiter des Sanitätshauses Schad standen für Fragen und kleinere Reparaturen zur Verfügung und die AOK Ostwürttemberg informierte über die ärztliche Verordnung und Kassenleistung von Rollatoren. Der Nachmittag klang in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen aus.

SIEBEN AALENER SCHULEN SPAREN FAST 32.000 € ENERGIEKOSTEN

Erfolgreiches Fifty-Fifty-Projekt zum Energiesparen



EBM Wolfgang Steidle übergibt die „Einsparschecks“.

Foto: Stadt Aalen

Im Jahr 2015 startete die Stadtverwaltung Aalen in Zusammenarbeit mit sieben Aalener Schulen das „fifty-fifty-Projekt“ mit dem Ziel der Einsparung von Energiekosten. Nun konnte der Erste Bürgermeister der Stadt Aalen Wolfgang Steidle Vertretern der sieben teilnehmenden Schulen ihre „Einsparschecks“ überreichen. Um rund 32.000 Euro wurden im Jahr 2015 die Energiekosten reduziert, die Hälfte dieser Summe wurde an die Schulen als Belohnung für ihr Engagement weitergegeben.

An diesem Energieeinsparprojekt, das vom Bundesumweltministerium unterstützt

wird, beteiligten sich die Schillerschule, die Realschule auf dem Galgenberg, die Greuterschule, das Kopernikus Gymnasium, die Karl-Kessler-Schule (Gebäude A), die Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld und die Theodor-Heuss-Gymnasium kam 2017 neu hinzu.

SUMME VIELER EINZELMASSNAHMEN FÜHRT ZUM ERFOLG

Der Einsparerfolg resultiert einerseits aus den Absenkungen der Raumtemperaturen bis auf ca. 16°C außerhalb der Nutzungszei-

ten und dem frühzeitigen Abschaltung der Heizung, sobald es die Außentemperaturen erlauben. Andererseits tragen auch beispielsweise das Stoßlüften in den Pausen und Ausschalten der Beleuchtung zur Energiereduktion bei. Es ist die Summe vieler kleiner Einsparmaßnahmen, getragen von allen Beteiligten, die eine hohe Gesamteinsparung möglich machen.

Ihre Begeisterung für das Energiesparen zeigten auch zwei Grundschüler der Reinhard-von-Koenig-Schule. Sie haben mit großem Engagement die unterschiedlichen Energiesparmaßnahmen an ihrer Schule vorgetragen.

Neben der direkten Energie- und Ressourceneinsparung und der damit verbundenen CO₂-Aspekt im Vordergrund. Schüler sollen sich möglichst frühzeitig mit den Themen Energiesparen, Energieeffizienz, Klimaschutz und regenerative Energieerzeugung auseinandersetzen. Die energieeffiziente Beratung wird extern durch die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) sichergestellt.

Insgesamt haben im Jahr 2015 die sieben Schulen 373.000 kWh (13%) Heizenergie, 25.500 kWh (6%) Strom und 165 cbm (3%) Wasser weniger verbraucht und dadurch 107 t CO₂ eingespart.

INFO

Das Projekt wird fortgeführt. Interessierte Aalener Schulen können sich gerne für die Teilnahme bei der Stadt Aalen, beim Grünfeld, Vorsitzende des SJR und Sabrina Geiger, Geschäftsführerin des SJR. Viele Kinder bleiben auch nach dem 13. Lebensjahr der Ostalb-City treu und übernehmen ab dem 15. Lebensjahr Betreueraufgaben. Fast 50 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sind in diesem Jahr im Einsatz, um täglich von 9 – 17 Uhr die Ferienbetreuung zu gewährleisten. Auch der komplette Vorstand des Stadtjugendrings arbeitet während der Dauer der Kinderbetreuung ehrenamtlich mit. Einzelne sind rund um die Uhr im Einsatz und nehmen dafür Urlaub.

SPIELSTADT „OSTALB-CITY“ AUF DEM GREUTPLATZ

Bürgermeister Ehrmann besucht die Ostalb-City auf dem Greutplatz



v.l.n.r. Luca Staudt, Elisa Vogel, BM Ehrmann, Sarah Sperfeldt und Sabrina Geiger.

Foto: Stadt Aalen

Wie funktioniert eine Stadt? 110 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 13 Jahren erleben in der Spielstadt „Ostalb-City“ vom 31. Juli bis zum 11. August was es alles braucht, damit eine Stadt funktionieren kann.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann besuchte am Dienstag die Spielstadt, die in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal vom Stadtjugendring Aalen e.V. (SJR) organisiert

wird. Dabei ist die Zeltstadt in diesem Jahr zum siebten Mal auf dem Greutplatz aufgebaut. Bei einem Rundgang informierten die beiden gewählten Bürgermeister der Ostalb-City, Luca Staudt und Elisa Vogel, ihren Amtskollegen Karl-Heinz Ehrmann über die vielen Einrichtungen und Angebote, die es in der Ostalb-City für deren Bürgerinnen und Bürger gibt. Wie in einer echten Stadt gibt es ein Rathaus, eine Post, eine Holzwerkstatt, ein Wellness-Center und eine

Polizeistation. Sogar eine tägliche Lagerzeitung bringt die Redaktion der OstalbCity-Post heraus. Ehrenamtliche Helfer des DRK haben ein Gesundheitsamt eingerichtet, das für das Wohlbefinden der Einwohner von Ostalb-City sorgt. Bis auf einige Schwächeanfälle aufgrund der sommerlichen Hitze sind jedoch keine größeren Einsätze notwendig geworden, berichteten Sarah Sperfeldt, Vorsitzende des SJR und Sabrina Geiger, Geschäftsführerin des SJR. Viele Kinder bleiben auch nach dem 13. Lebensjahr der Ostalb-City treu und übernehmen ab dem 15. Lebensjahr Betreueraufgaben. Fast 50 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sind in diesem Jahr im Einsatz, um täglich von 9 – 17 Uhr die Ferienbetreuung zu gewährleisten. Auch der komplette Vorstand des Stadtjugendrings arbeitet während der Dauer der Kinderbetreuung ehrenamtlich mit. Einzelne sind rund um die Uhr im Einsatz und nehmen dafür Urlaub.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann überbrachte die Grüße der Stadt und lobte das gelungene Angebot der Ostalb-City. „Die Ostalb-City ist jedes Jahr ein Highlight, und ich bin begeistert, was hier alles auf die Beine gestellt wird. Eine tolle Leistung von allen Ehrenamtlichen des Stadtjugendrings“, lobte er das Engagement aller Beteiligten. Er bedankte sich zum Abschluss bei allen Kindern und Betreuern für die Einladung und spendierte eine Runde Eis für alle Einwohner der Ostalb-City.

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1.–31. JULI 2017

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,060	0,007	0,021*	0,157
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,020	0,001	0,018	0,103
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption (vorläufige Werte)

* 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

OB THILO RENTSCHLER EMPFÄNGT SCHÜLERGRUPPE

Besuch einer Gruppe aus Webster/USA



Foto: Stadt Aalen

Am 2. August 2017 konnte Oberbürgermeister Rentschler eine 45-köpfige Gruppe aus Webster (South Dakota) im Rathaus begrüßen.

Die elf Jugendlichen aus den USA und ihre zwei Betreuer sowie die dreizehn Jugendlichen aus Aalen-Dewangen mit ihren zwei Betreuern und einigen Eltern konnten bei

strahlendem Sonnenschein auf dem Rathausdach den Ausblick über die Stadt bei kühlen Getränken und „German Bretzels“ genießen.

Die Partnerschaft zwischen der Stadt Webster und dem Partnerschaftsverein Dewangen-Webster e.V. besteht seit dem Jahr 2003.

Die deutschen Schüler besuchten Webster in den Pfingstferien. Die amerikanischen Gäste hatten bei ihrem zehn Tage dauernden Aufenthalt die Gelegenheit, nicht nur Aalen intensiver kennen zu lernen, sondern sie besuchten u.a. auch München, Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber und Schloss Neuschwanstein. In Aalen besichtigten sie eine Brauerei und das Besucherbergwerk Tiefer Stollen. Die Freizeit mit Bummeln in der Stadt oder mit dem Besuch des Hirschbachbades kam natürlich auch nicht zu kurz.

AM 19. MÄRZ 2018 IN FACHSENFELD

Irish heartbeat wieder in Fachsenfeld



Teresa Horgan & Matt Griffin

Fachsenfeld ist eine der Hochburgen der Irischen Folkmusik in Deutschland. Am 19. März 2018 macht das Irish heartbeat-Festival zum wiederholten Male Station in der Turn- und Festhalle Fachsenfeld. Mit dabei drei aktuelle Gruppen von der Grünen Insel, die mit traditionellen und neuen Musikstilen zum ganz besonderen Flair des Festivals beitragen.

Mit dabei ist die Gruppe Réalta, was auf Gälisch „Stern“ bedeutet. Das Quintett lässt diesen hell am irischen Firmament leuchten. Die Gruppe wurde in Glasgow bei dem Referenz Festival „Celtic Connections“ mit dem Danny Kyle Award als beste Nachwuchsguppe ausgezeichnet. Damals noch als Trio, kommt die Gruppe jetzt als Quintett. Das Alleinstellungsmerkmal des Réalta Klangs sind zwei meisterlich gespielte Dudelsäcke. Der irische Dudelsack, genannt

Uilleann Pipes, ist ein Instrument mit einem unverwechselbaren Klang. Und Aaron und Conor sind zwei begnadete Musiker, die ihr Instrument meisterlich beherrschen. Auch beim Gesang sind Vollblut-Künstlerinnen am Werk: Die Gitarristin und Sängerin Deirdre Galway singt mit einer lyrischen Stimme die Traditionals der sanfteren Art, die zum Träumen einladen. Sie singt vorwiegend auf Gälisch. Conor Markey ist mehr für die schmissigen Songs zuständig und wechselt zwischen Bouzouki und Banjo. An der irischen Rahmentrommel, genannt Bodhrán, groovt Dermot Moynagh. Réalta steht für einen neuen Sound am Firmament des Irish Folk.

Die zweite Gruppe „Screaming Orphans“ sind vier Schwestern aus Donegal. Die Mädels sind ein Unikum in der schillernden Musikszene Irlands. Schon der Bandname macht klar: Wer sich als „Plärende Vollwaisen“ bezeichnet, muss anders ticken. Ihren Sound beschreiben sie locker als „Karambolage zwischen Schutt und Honig“. Wenn man aus Donegal kommt, dann hat man tolle Vorbilder wie Enya und Moya von Clannad. Diese Geschwister haben einen völlig einmaligen Harmoniegesang geschaffen. Die Diver Schwestern von den Screaming Orphans taten es ihnen gleich: Grainne, Joan, Angela und Mairie Thérèse haben in ihrer musikalischen Entwicklung von Irish Folk auf Pop Cover umgestellt, es folgten bald eigene Songs. Sinead O'Connor entdeckte die jungen Frauen und lud sie zu ihrer Welttournee als Background-Sänge-

rinnen ein. Dabei traten sie auch bei David Letterman in der „Late late show“ auf. Peter Gabriel, Baaba Maal, Joni Mitchell und die Chieftains, luden die Schwestern zu CD-Aufnahmen ein. So schön wie sie plärrt niemand. Wenn „gravel and honey collide“, dann ist Party angesagt.

Die Dritten im Bunde sind Teresa Horgan und Matt Griffin. Teresa Horgan kennt man als die Stimme der Supergruppen FullSet und The Outside Track. Der Gitarrist und Arrangeur Matt Griffin begleitete so manche irische Folkgröße wie Seamus Begley oder Niamh Ní Charra. Wenn solche Ausnahmekünstler sich zu einem Duo zusammen finden, sind die Erwartungen hoch gesteckt. Mit dem Album „Brightest Sky Blue“ greifen die beiden auch sofort nach den Sternen. Nicht nur das irische Folkmagazin Tradconnect schwärmt: „... a delicious slice of Folk heaven on this recording.“

Die Fans können sich auf Liedperlen mit Gänsehautmomenten freuen. Teresa & Matt werden aber auch mit instrumentalen Glanzlichtern überraschen, denn Teresa wird das Publikum mit ihrer Ausnahme Stimme und den warmen Tönen ihrer Holzquerflöte entzücken. Wenn der letzte Ton verklungen wird die imaginäre Leiter in den Folkhimmel zum Greifen nahe sein.

KARTEN

für das Irish heartbeat-Festival gibt es ab sofort unter www.reservix.de und in der Tourist-Information Aalen, Tel: 07361/ 52 2358.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung des Geschäftsberichtes 2016 der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH (KGK)

Die Gesellschafterversammlung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH hat am 25.07.2017 den Geschäftsbericht 2016 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 3.570.499,96 €.

Für den Geschäftsbericht 2016 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungs-

mäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesell-

schaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass der Gesellschafter Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung beantragt hat. Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH beliefert als einzigen Kunden die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom; die Verpachtung des Kraftwerkes erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführung geht zukünftig von gleichem Abnahmeverhalten und Zahlungsfähigkeit der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG aus.

München, 29. Juni 2017

invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Amt für Bildung, Schule und Sport | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1195 | Fax: 07361 52-1911 schreibt nach VOL aus:

Ausstattung Werkräume mit Maschinenraum

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung und Montage von:
Einrichtung / Maschinen für 2 Werkräume mit 1 Maschinenraum

Ort der Ausführung: Aalen, Realschule a.d. Galgenberg

Frist der Ausführung: Beginn: Montag, 20.11.2017
Ende: Freitag, 01.12.2017

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Amt für Bildung, Schule und Sport, Zimmer 145 unter der oben genannten Adresse ab Donnerstag, 17. August 2017 angefordert/ eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: zehn Euro pro Exemplar zuzüglich drei Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Frist für die Angebotseinreichung: 05. September 2017 um 11:15 Uhr

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Keine Bieter

Zahlungsbedingungen: Nach VOL und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 06. Oktober 2017

Zuständige Rechtsaufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kanalauswechslungen Heckenweg und Hüttfeldstraße in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E64122533 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 – 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Ökologischer Umbau des Kochers nördlich von Aalen-Wasseralfingen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E32636929 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 – 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Erschließung des Baugebiets Schlatäcker II in Aalen Kanal-, Straßen- und Gehwegbauarbeiten sowie Erdarbeiten und Kabelverlegungen für die Stadtwerke Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E86861293 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 – 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1341 | Telefax: 07361 – 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Schubart-Gymnasium – Neubau Fachklassentrakt – Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E43363622 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 – 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

FUNDSACHEN

Damen-Ledergeldbörse, Fundort: DM Mercatura; Damen-Geldbörse, Fundort: Am Bäcker Mack ; Umhängetasche, Fundort: Unbekannt; Herrenrad, Fundort: Pelzwasen/Birkhof; Herren-Rennrad, Fundort: Aalen, Wellandstraße; Sporttasche, Fundort: Unbekannt; Stofftasche, Fundort: Unbekannt; Mountainbike, Fundort: Aalen, Gartenstraße; Handy, Fundort: Aalen Parkplatz; Ohrring, Fundort: Aalen, Wendeplatze Ganzhornweg; Katze, Fundort: Aalen-Hofen

Fundsachen des H&M Aalen: Kinderblouson; Cardigan; USB-Ladegerät

Fundsachen der RBS: Jeansjacke; Rucksack; Sportbeutel; Geldbörse; Kinder-Sweatshirt; Kinderjacke; Kindersportbeutel; Sporttasche; Handy; Jacke; Jacke/Blazer; Ring;

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087